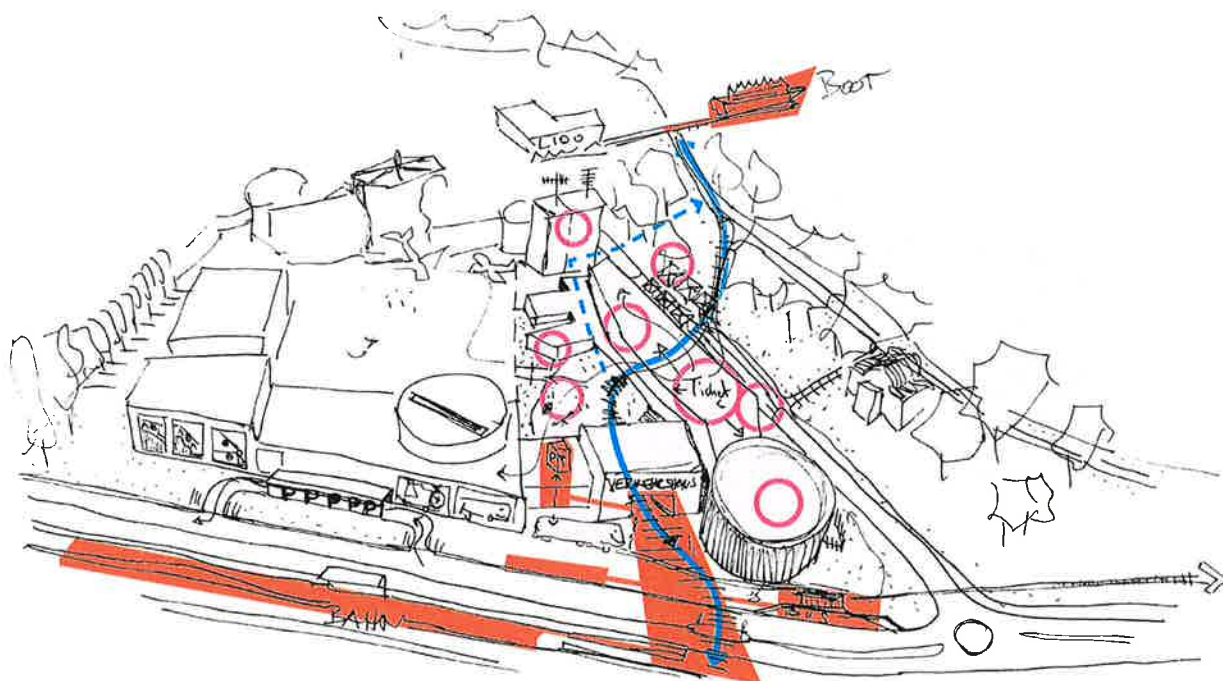


verkehrshaus.ch

Verkehrshaus der Schweiz

Lidostrasse 5

6006 Luzern



Verkehrshaus der Schweiz Konzept STADTRAUM

BERICHT

Stand: 3. Februar 2017

ECKHAUS

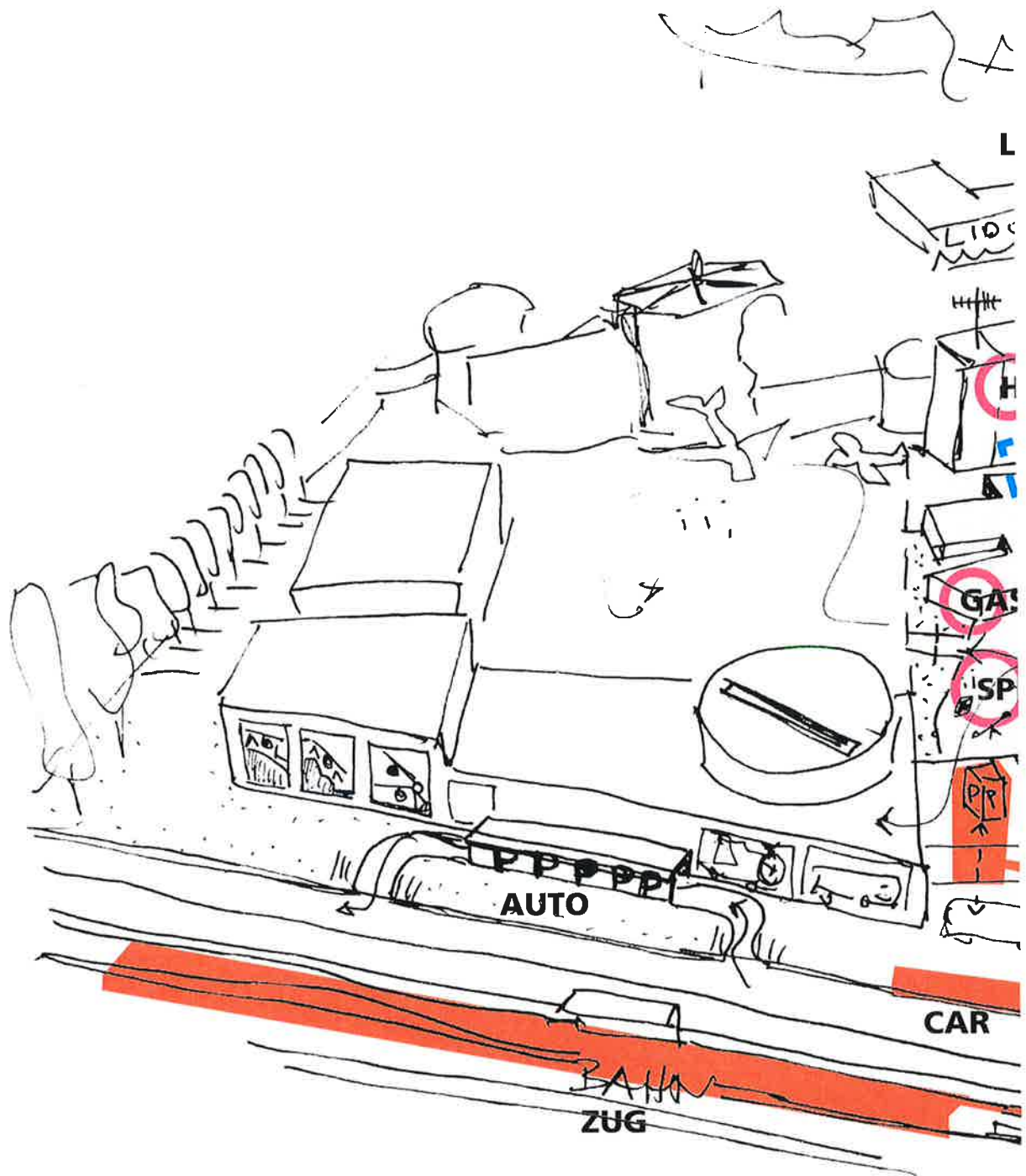
Idee Öffnung und Erschliessung

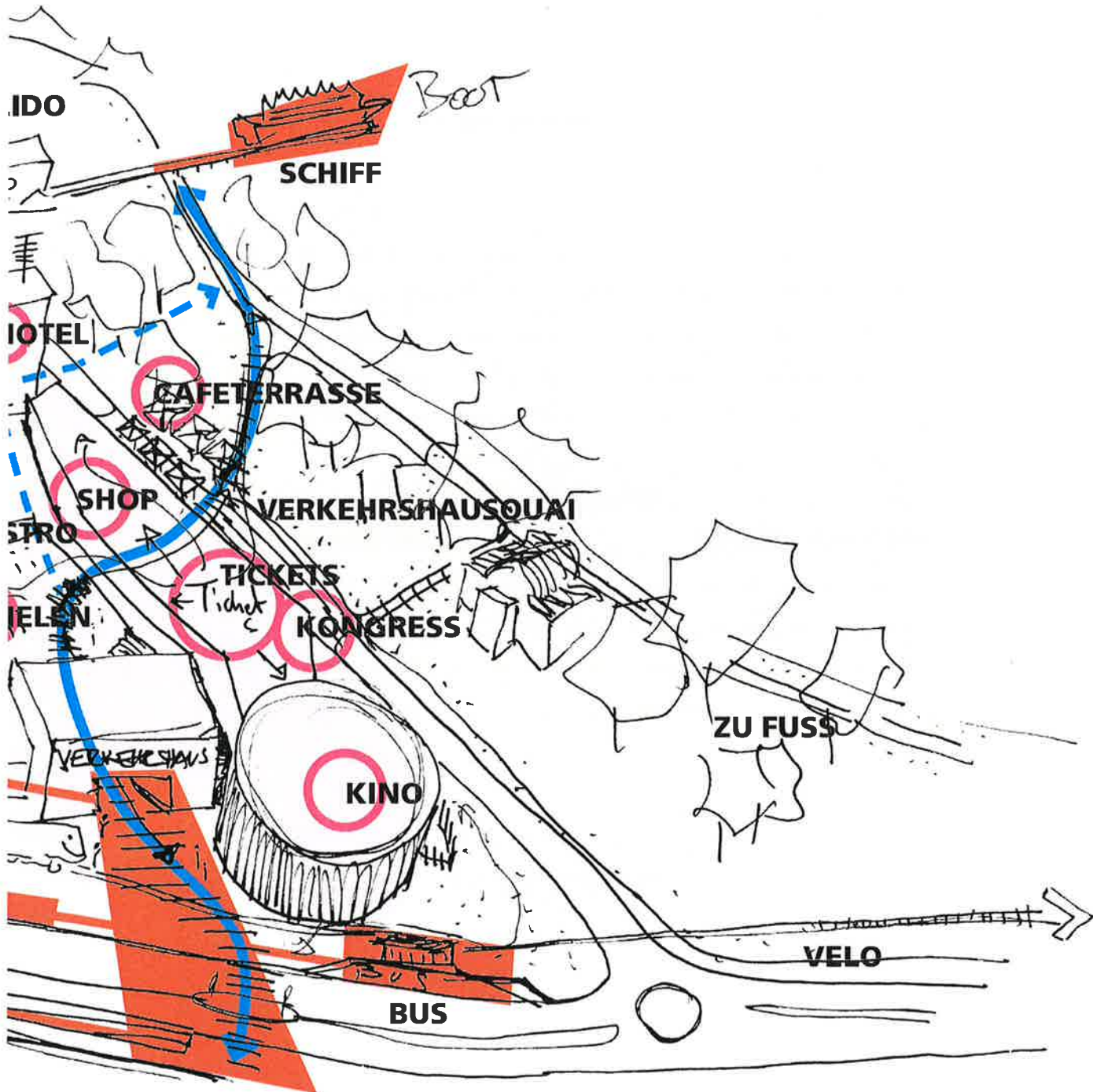
Herausforderung und Idee	7
Passantenquellen und -ziele 2016	8
Vision Weiterentwicklung Stadtraum -> 2020+	10

Konzept Stadtraum

Organisation Zugänglichkeit	14
Durchgängigkeit Gebäude	15
Nutzungsverteilung Konzept pro Geschoss	16
Massnahmen Übersicht	18
Konzept Stadtraum - Liste Einzelmassnahmen	22
Ablauf und Termine, laufende Projekte	24

Idee Öffnung und Erschliessung





Idee Öffnung und Erschliessung

Im Verkehrshaus der Schweiz **ankommen** mit Schiff, Auto, Bus, Car, Zug, Velo, zu Fuss: Ein Ort, unverkennbar und zentral mit (fast) allen Verkehrsmitteln erreichbar.

Im Herzen des Verkehrshauses Freizeit **geniessen** mit Spiel, Kino, Ausstellung, Veranstaltung, Restaurant, Hotel, Café und Shops: Vieles ohne Eintrittskarte unverbindlich gemütlich. An der Sonne sitzen im Verkehrshausrestaurant mit Sicht auf die Arena oder im Café Piccard, dem Take-Away und der Espresso-Bar mit Sicht auf Verkehrshausquai, See, Stadt und Berge. Tickets besorgen und in die Ausstellungen der Verkehrshaus eintauchen oder schlendern zum Zeitvertreib. Am Verkehrshausquai und im Park

entspannen, baden, sonnen, flanieren, sich aufhalten, erholen, sich aufs Verkehrshaus vorbereiten und nach dem Verkehrshaus vom

Verkehrshaus träumen. Auf dem **Weg durch das Verkehrshaus** ein einzigartiges Stück Stadt **erleben**:

Bequem zu Fuss und allseitig mit dem Velo erreichbar. Sehr zugänglich mit Unterhaltung, Gastronomie, Shopping, Freizeit, Natur und See und dem Angebot nach Mehr: Verkehrshausbesuch, Hotelaufenthalt, Kongressteilnahme, Besuch im Seebad Lido, Besuch einer Spezialausstellung oder einer Schifffahrt.

Das Verkehrshaus der Schweiz einbinden ins Leben der Stadt Luzern: am Boden, in den öffentlichen Raum, Strassenraum, Stadtkörper, ins Seeufer, in die Selbstverständlichkeit der Bewegungsräume der Stadtbevölkerung, der Besucher und Touristen. Ein Stück Stadt sein.

Herausforderung und Idee

Herausforderung

Alle gestalterischen Teilräume und Nutzungen die am Lido angesiedelt sind, liegen jeweils mit sich selbst beschäftigt ohne Interaktion nebeneinander. Dies kann als klassische Stadtrand-Situation interpretiert werden. Mögliche Synergien oder Magneteffekte werden nicht genutzt.



Idee

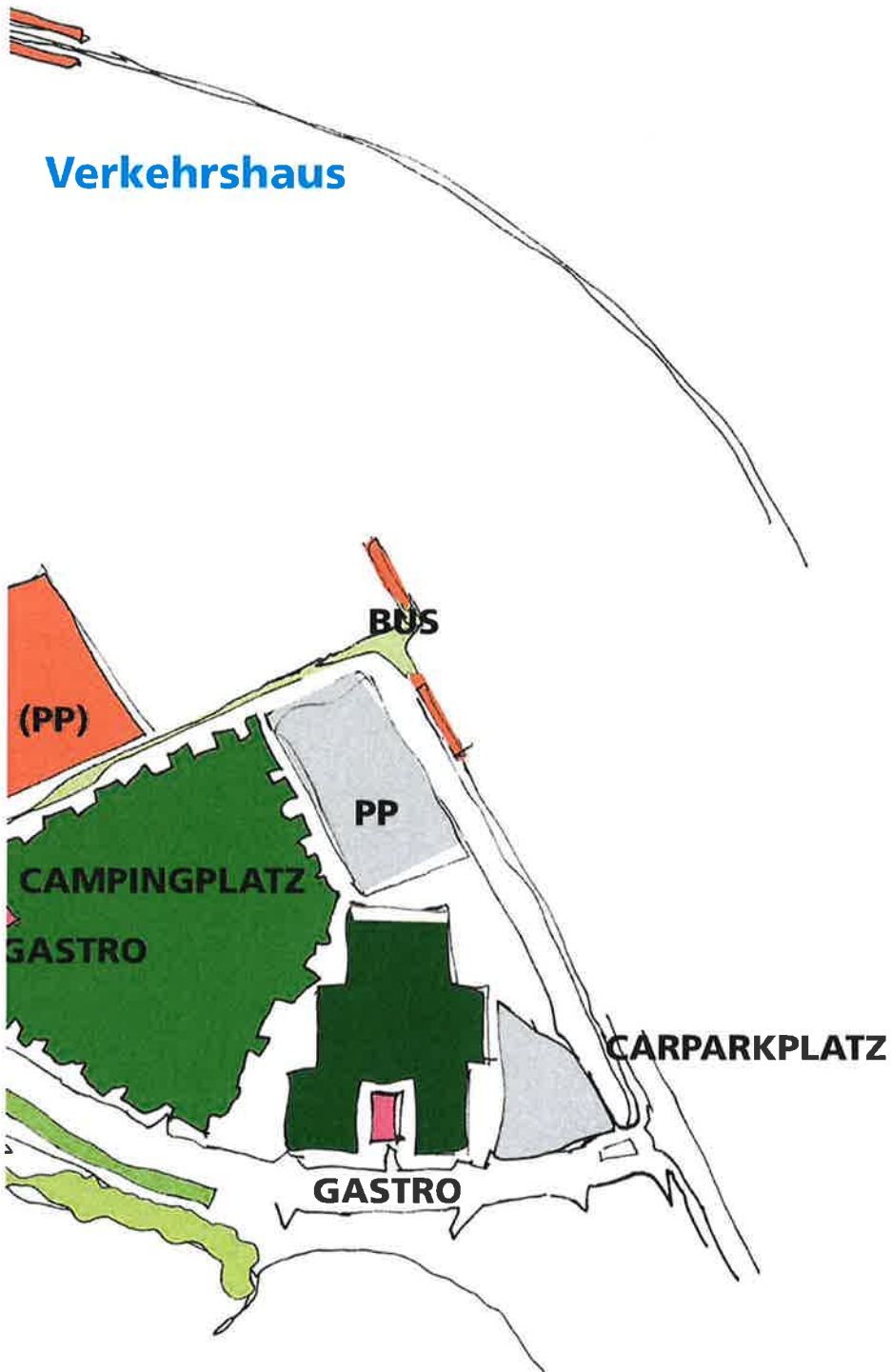
Die Verbindung der einzelnen Teilräume bildet das Potenzial für attraktives "Leben im Stadtraum". Diese städtebauliche Stärkung ergibt ein grösseres Nachfragepotenzial.

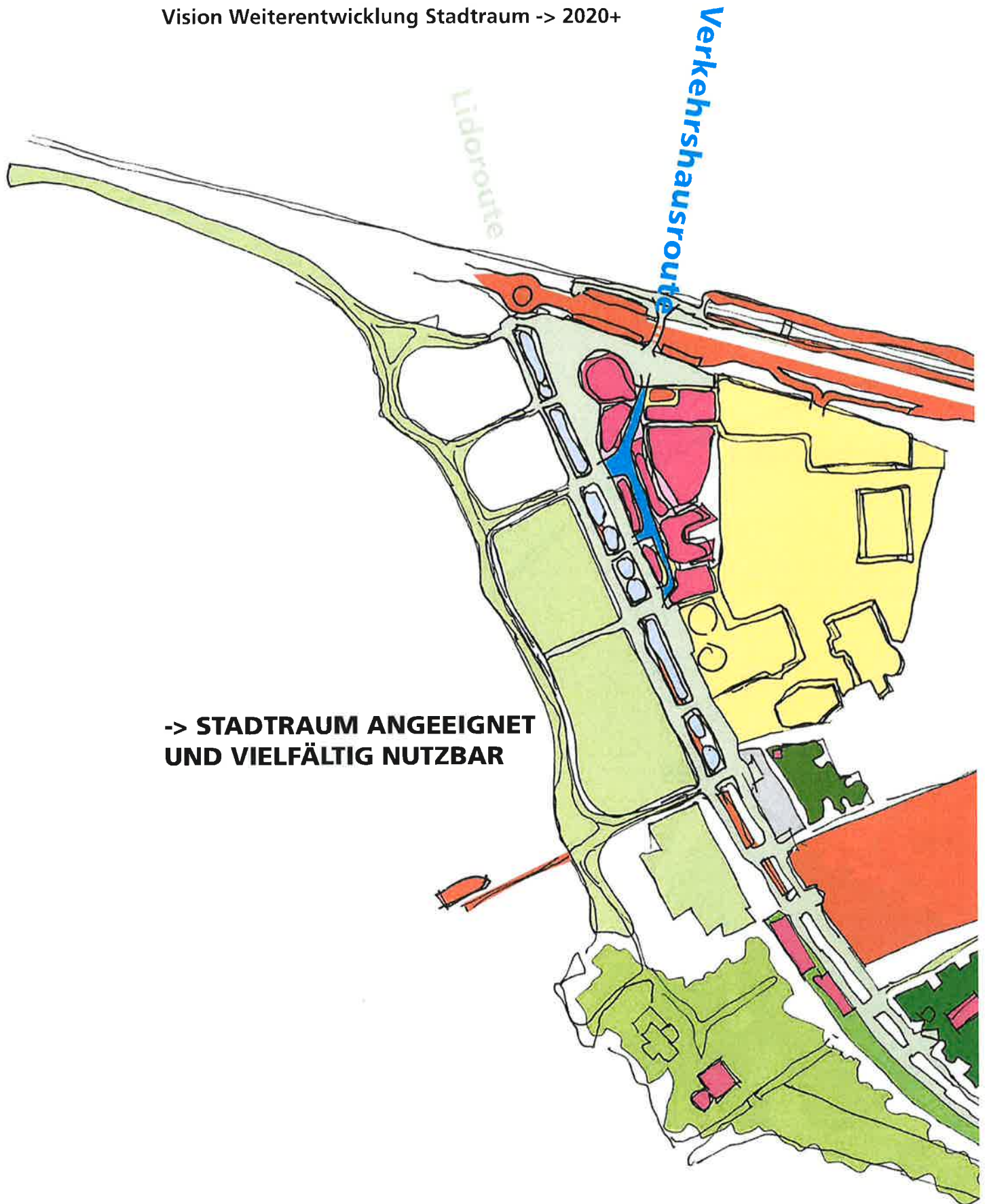
Mit der Idee möchten wir Verkehrshaus, Stadt und Kanton ermuntern, einen Schritt weiter zu gehen.

Das Konzept Stadtraum ist auf den folgenden drei Doppelseiten beschrieben.



Im Stadtraum um **Lido** und **Verkehrshaus** bewegen sich eine grosse Zahl Passanten zu unterschiedlichen Zeiten und Zwecken. Sie kommen hier an aus unterschiedlichen Quellen: Bahn, Bus, Car, Schiff, Auto, Velo und zu Fuss. Sie gehen irgendwo hin, sie haben Ziele wie Baden, Tennis, Mini-golf, Camping, Verkehrshaus, Restaurant, Kiosk, Bar und Kino...





**-> STADTRAUM ANGEZEIGNET
UND VIELFÄLTIG NUTZBAR**

Der Stadtraum Lido ist um das Verkehrshaus reicher.

Das Verkehrshaus ist um den Stadtraum Lido reicher.

Die Räume der **Lidoroute**, entlang Lidostrasse und Seeuferpark, und der **Verkehrshausroute**, dem frei zugänglichen Erdgeschoss, werden genutzt und bespielt. Stadt und Verkehrshaus stimmen ihre Angebote und Aktivitäten ab. Die **Verkehrshausgeschossflächen** sollen mit einer ausgewogenen Auswahl an Kultur, Freizeit und Kommerz die Verkehrshaus- und Lidogäste erreichen. Die **Lidostrasse** kann zur temporären Aneignung mit Angeboten und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Aneigenbare und brauchbare Räume machen zufriedene Besucher. Sie wählen selber den Ort an dem sie sich aufhalten, staunen, lernen, sitzen, sich versammeln, spielen, konsumieren, essen usw.

Zufriedene Besucher kommen wieder und nutzen die Angebote des Verkehrshauses.



Konzept Stadtraum



<--> EG-Niveau
 <UU> Anstellung
 <.....> 1. OG
 <=> Treppe / Etzschwechsel
 O Tor für Ticket

Bayprojekt (aktuell)
 Gastro / Essen / Trinken
 Shop

spezielles Ticket
 Eingangsbereich Spiel
 PP-MV
 Themenwelt MUSEUM



Eckpunkte Konzept Stadtraum

Öffnung des Verkehrshauses.

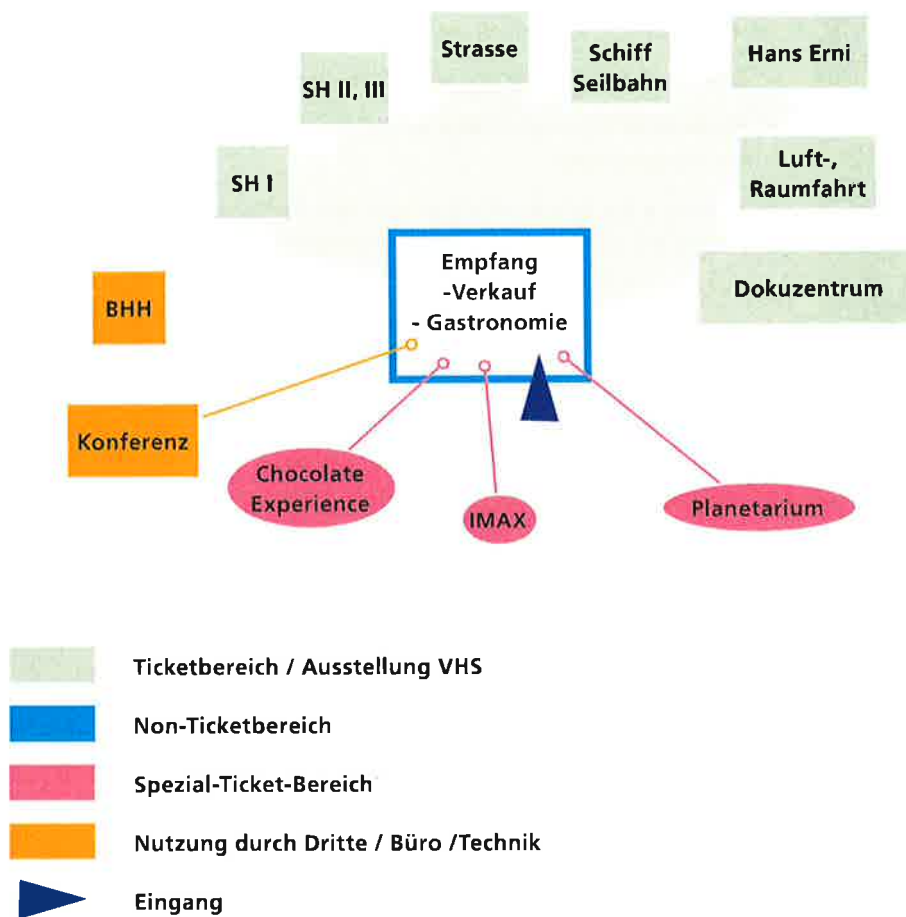
Verkehrshausangebote werden Teil eines vielfältig nutzbaren Stadtraumes.

- Zweiter Haupteingang an der Haldenstrasse mit direktem Zugang zu den ÖV-Haltestellen.
- Verbesserte Zugänglichkeit von See und Lidopark her und erhöhte Aufenthaltsqualität an der Lidostrasse.
- Erhöhung der Durchgängigkeit und des Erlebniswertes im Non-Ticketbereich des Verkehrshauses mit Willkommens- und Infobereich im Erdgeschoss.

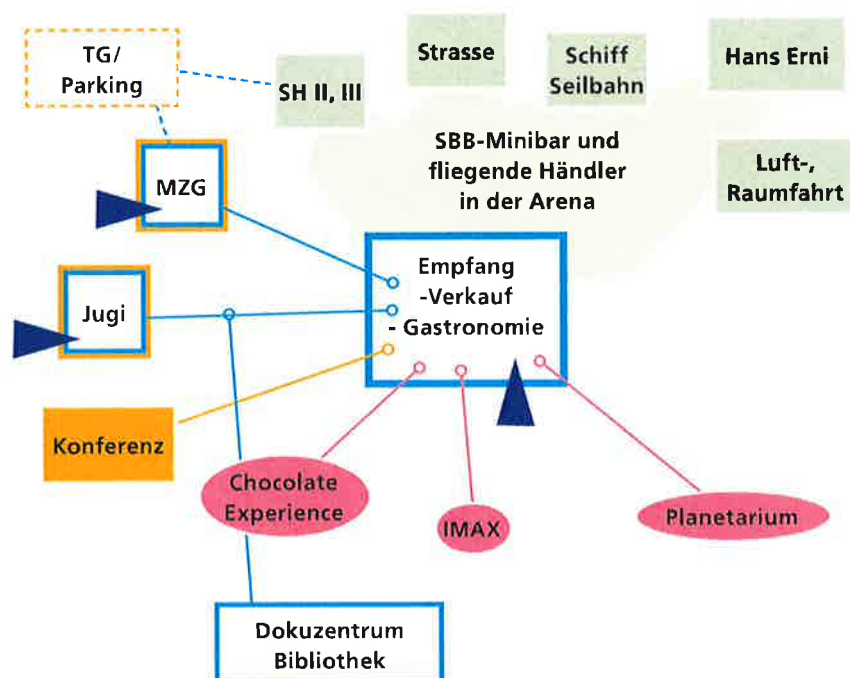


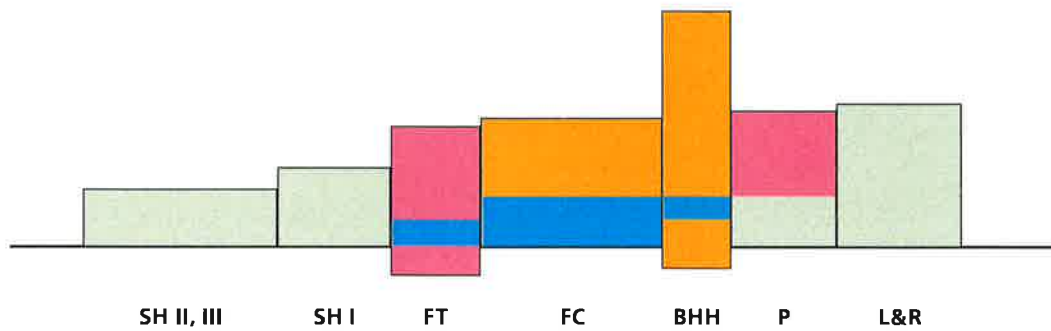
Organisation Zugänglichkeit

BESTAND



KONZEPT

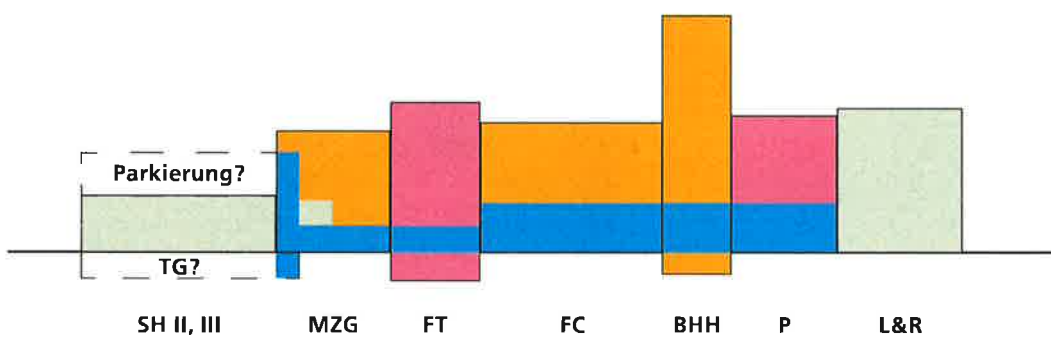




Gebäudebezeichnungen

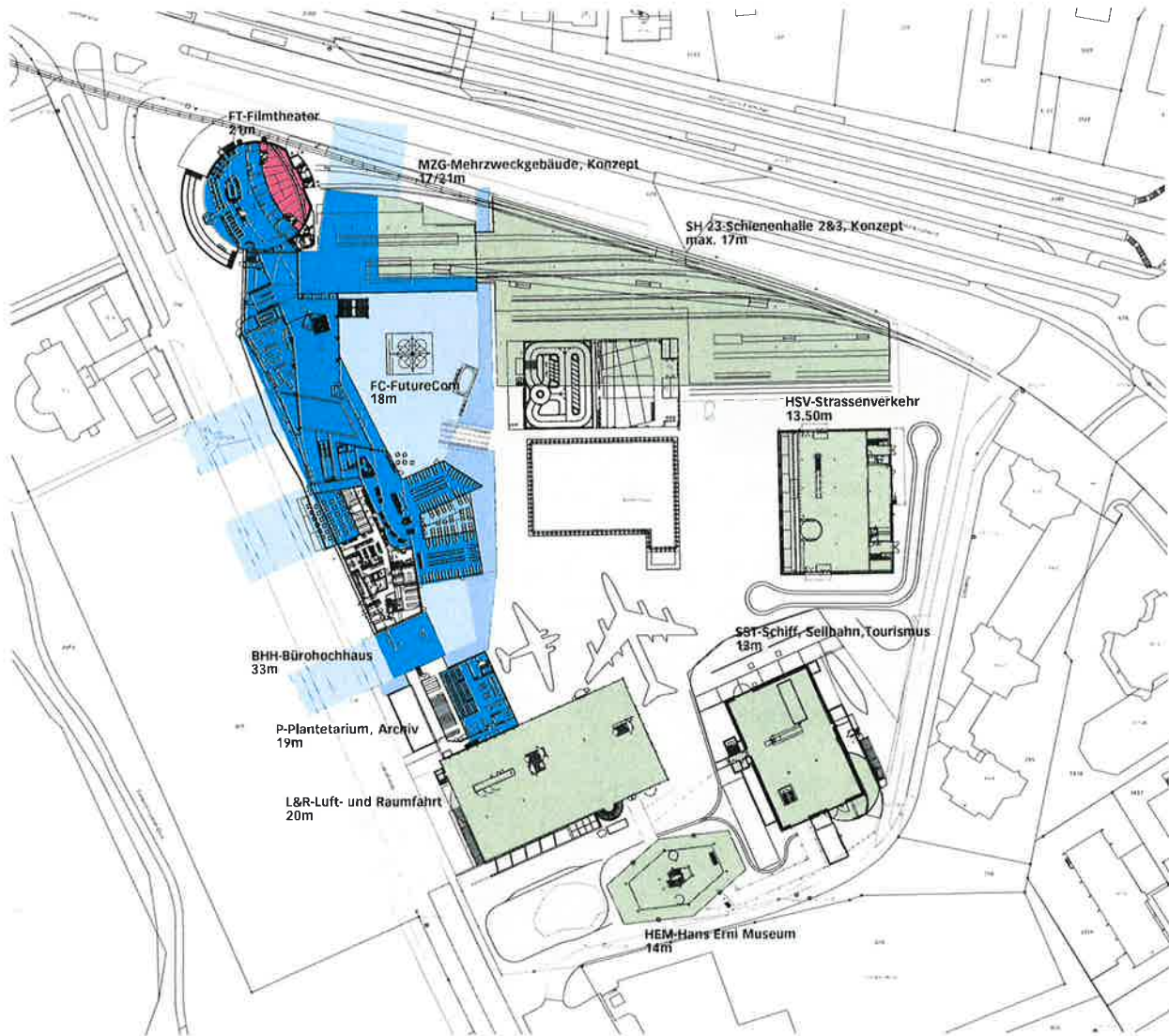
BHH	Bürohochhaus
FC	Eingangshalle, Kommunikation
FT	Filmtheater
L&R	Luft- und Raumfahrt
MZG	Mehrzweckgebäude
P	Planetarium
SH	Schienenhalle
TG	Tiefgarage

KONZEPT

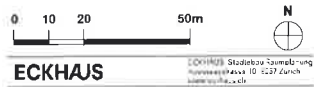


Nutzungsverteilung Konzept pro Geschoss

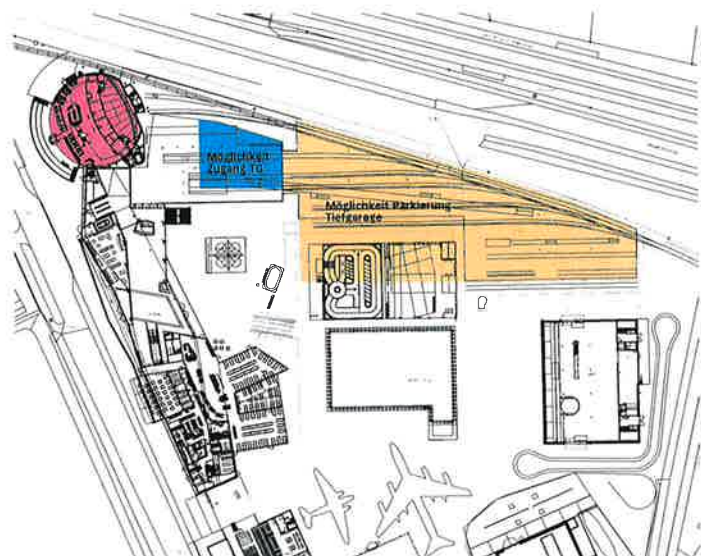
Erdgeschoss 1:2000



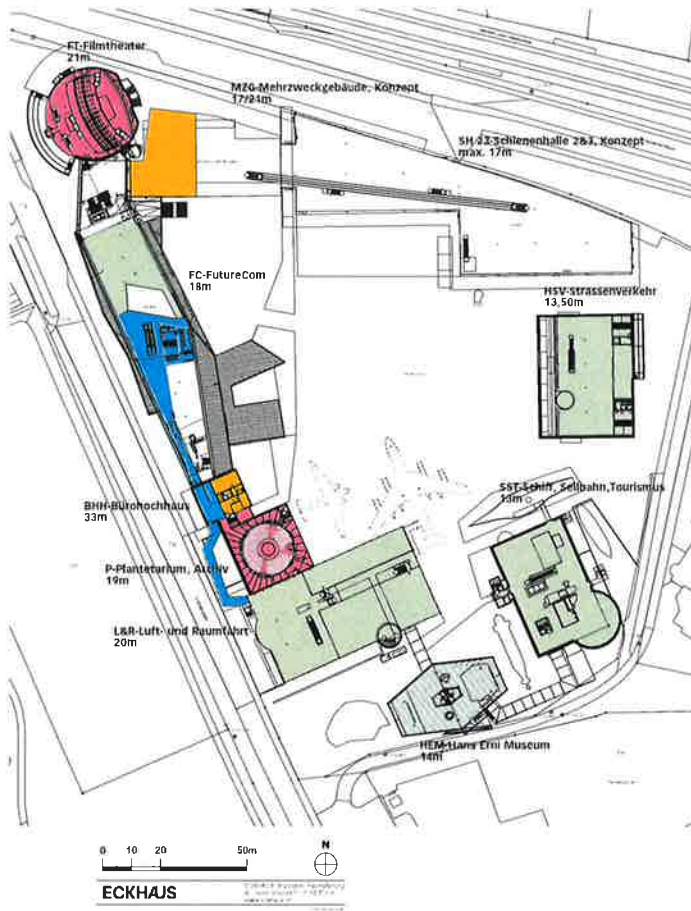
- Non-Ticketbereich
- Aussenraum Non-Ticket
- Ticketbereich VHS
- Aussenraum Ticketbereich VHS/Arena
- Spezial-Ticketbereich
- Nutzung Dritte (Konferenz, Jugl)
- Büros (VHS/vermietet)



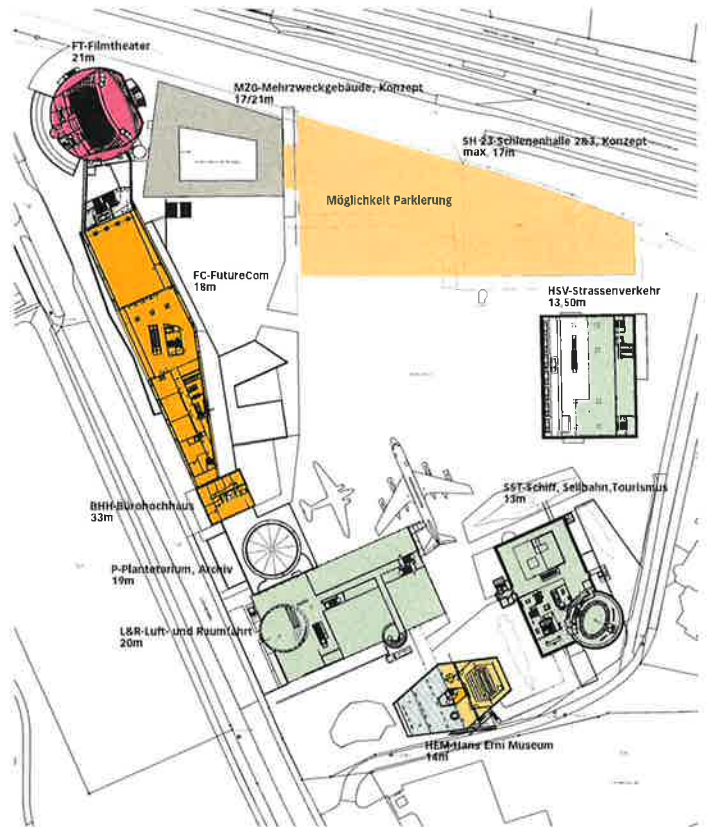
Untergeschoss (Grundriss auf Basis EG)



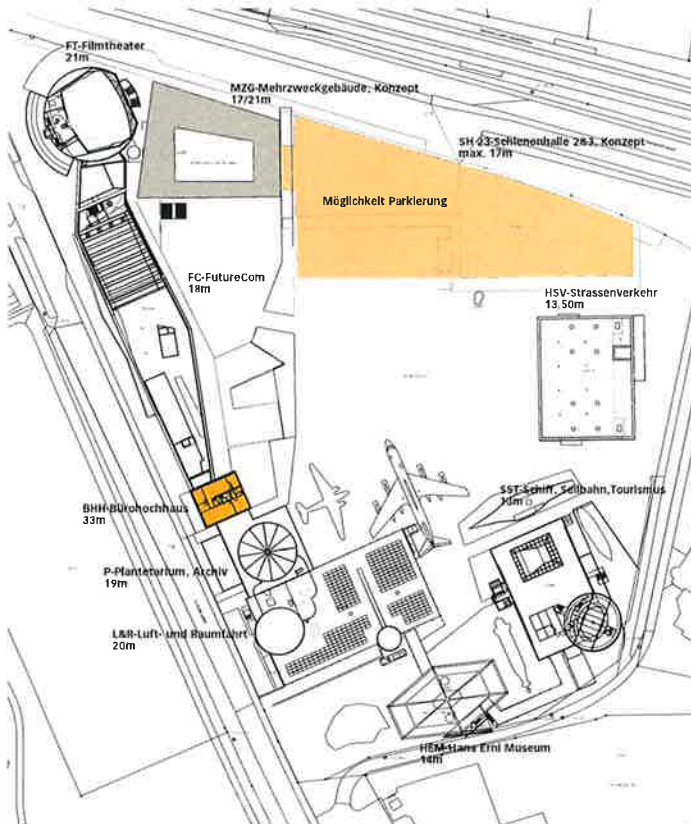
1. Obergeschoss



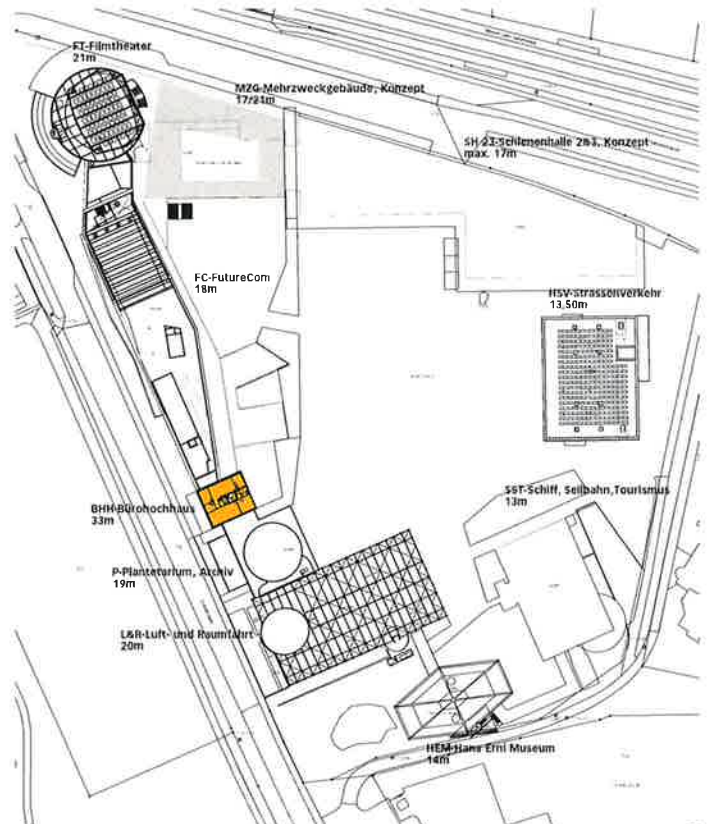
2. Obergeschoss



3. Obergeschoss

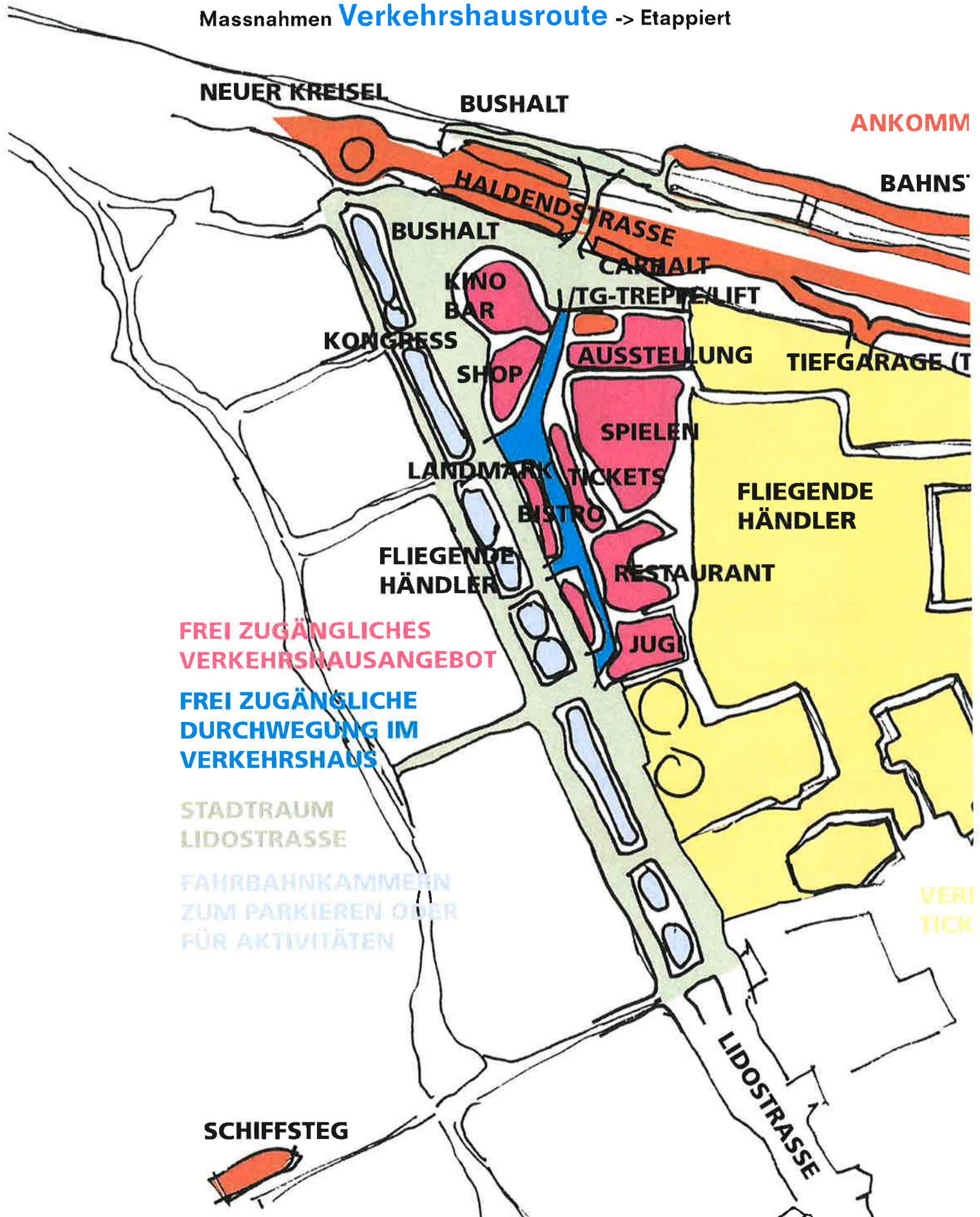


4. -10. Obergeschoss



Massnahmen Übersicht

Massnahmen **Verkehrshausroute** -> Etappiert



LEN

TATION

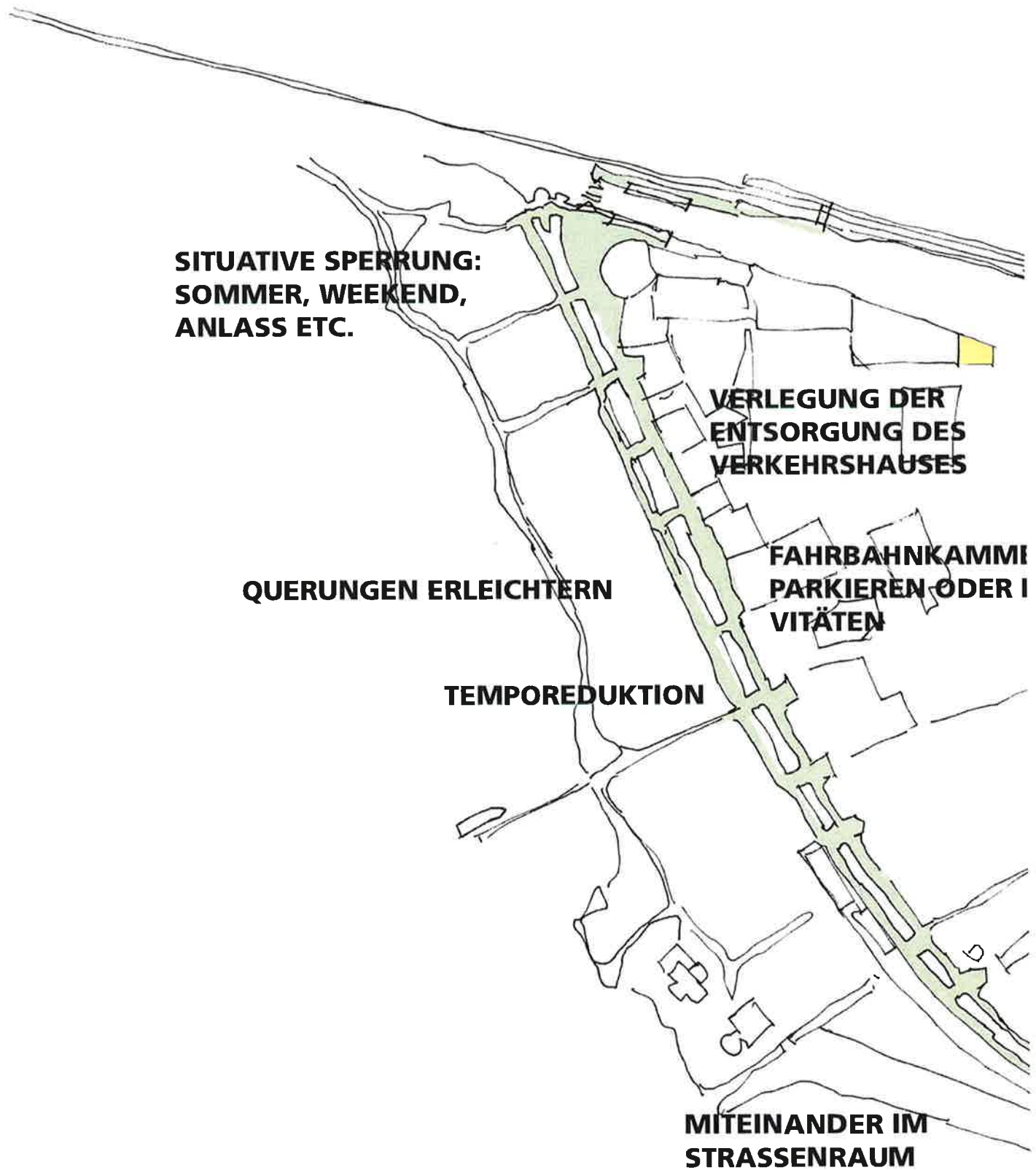
Die Verkehrshausroute thematisiert den Grad der Öffentlichkeit und die Zugänglichkeit für das Gefäss "Verkehrshausräumlichkeiten und -angebote". Dessen Inhalt, und daraus abgeleitet den Grad der Kommerzialisierung, ist parallel zu behandeln. Der ohne Ticket zugängliche Teil des Verkehrshauses wird mit vier Eingängen ausgestattet. Der Haupteingang richtet sich wie gehabt zur Lidostrasse und auf die Promenade aus. Die Verkehrsankunft erfolgt beim neuen Eingang Haldenstrasse. Ergänzend zu den beiden grossen Eingängen soll aber auch via Bistro und Hotel ein selbstverständlicher spezifischer Zugang zu den Verkehrshausangeboten zur Verfügung stehen.

Rund um den Eingang Haldenstrasse werden alle zuliefernden Verkehrsträger abgewickelt. Bahn- und Bushalte bestehen bereits. Ein Carhalt zum Ein- und Einstieg kann eingerichtet werden. Die Carparkplätze sind andernorts organisiert. Direkt ab der Haldenstrasse soll eine Tiefgarage oder ein Parkierdeck unter oder über den Schienenhallen II und III erschlossen werden mit Ein-/Ausgang (Treppe/Lift) direkt an der Verkehrshausroute. Die gebaute Parkieranlage soll Verkehrshausbesuchenden sowie Lido- und den Stadtbesuchenden zur Verfügung stehen (Betriebssynergien dank unterschiedlicher Nachfragezeiten) und den oberirdischen Stadtraum von Parkplätzen entlasten.

Massnahme: Das Verkehrshaus organisiert sein Erdgeschoss im Rahmen der laufenden Bauvorhaben kontinuierlich etappiert um, bezüglich dem Grad der Öffentlichkeit und der Angebote. Schritt für Schritt soll die Verkehrshausroute umgesetzt werden. Die Erstellung einer Tiefgarage für PWs unter oder über den Schienenhallen II und III soll geprüft werden (Ersatz für oberirdische Parkplätze; Prüfung Neunutzung Teile des Lidoparkplatzes).

KEHRSHAUS
ETBEREICH

Massnahmen **Lidoroute** -> Sofort



Die Stadt und ihre Passanten eignen sich die Lidostrasse an und aktivieren sie als Stadtraum. Sie wird auf einfache Weise umgestaltet (im Sinne einer Sofortmassnahme z.B. nur mit Farbflächen; FGSO-Farben) und betrieblich umorganisiert. Die Lidoroute steht allen AnspruchsnnehmerInnen zur Verfügung: Verkehr, Aufenthalt, Veranstaltung. Dies aber gezielt je zu spezifischen Jahreszeiten, Wochentagen, Tageszeiten etc. nach- und nebeneinander. Im Frühling und Herbst sind viele Veranstaltungen für Sport, Kultur und Technik angesagt. Im Winter kann spezifisch thematisch Winter zelebriert werden: Ruhe, Schnee und Kälte mittels Sport, Kultur und Technik.

Jede Anlage entlang der Lidostrasse ist jederzeit erreichbar, die Lidostrasse aber nicht mehr permanent durchgehend und im Gegenverkehr offen. Die Lidostrasse verwebt die Anlagen links und rechts zu einem ganzen Stadtraum Lido.

Der Stadtraum Lido wird im Sommer intensiv für Freizeit und Erholung genutzt.

Massnahme: Diese Aneignung könnte sofort umgesetzt werden. Ein einfaches prägnantes Betriebskonzept würde den Alltag und seine Spezifikationen regeln. Baulich sind keine grossen Massnahmen notwendig, gestalterisch käme Farbe oder situative Verbreiterungen der Trottoirs zum Einsatz und betrieblich ist Signalisation gefragt.



**ERN ZUM
FÜR AKTI-**

**STRASSENRAUM
RHYTHMISIEREN**

ZUGANG PERMANENT OFFEN

KONZEPT STADTRAUM - LISTE EINZELMASSNAHMEN

	Aussenraum	Zeitpunkt	Beteiligte
A01	Lidostrasse vor Verkehrshaus	sofort	VHS, in Abstimmung mit Stadt, EH
Ziel	Durchgängigkeit für LV erhöhen, Bezug zu See und Park schaffen, Eingänge VHS herausheben - einzelne Parkplätze aufheben entlang Lidostrasse - Markierung neuer Übergänge mittels farblicher Gestaltung der Strassenoberfläche oder kleineren Einbauten (z.B. Holzpodeste mit Sitzgelegenheit auf Trottoirniveau)		
A02	Lidostrasse vor Verkehrshaus	mittelfristig	Stadt, mit Beteiligung VHS, EH
Ziel	Neugestaltung zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität ab Fassade VHS bis Seeufer. - Prüfung einer Temporeduktion und/oder Strassengestaltung als Shared Space. - Zeitpunkt: bei gegebenem Anlass z.B. Sanierungsbedarf Werkleitungen, Eröffnung Jugi, Neuregelung Parkierung in der Umgebung, Anpassung Verkehrsregime, „		
A03	Eingangsbereich Haldenstrasse	kurzfristig	VHS, G&G, EH
Ziel	Testbetrieb Eingang Haldenstrasse - Tagöffnung Zaun und Eingangstüre an der Haldenstrasse, Durchgang bis in Eingangshalle ermöglichen - Abhängigkeit: Verschiebung Ticketschleuse zum Übergang Schienhalle I und II		
A04	Eingangsbereich Haldenstrasse	mittelfristig	VHS, G&G, EH
Ziel	Neugestaltung Eingangsbereich unter Vordach Mehrzweckgebäude bis Strasse als Aussenraum für Publikum Verkehrshaus und Locktaufen u.ä. - Zeitpunkt: mit Fertigstellung Mehrzweckgebäude.		
A04	LV Verbindung S-Bahnstation bis Verkehrshaus	mittelfristig	Kanton, SBB, Verkehrsverbund, VHS mit Einbezug Kantonspolizei
Ziel	Erreichbarkeit und Sicherheit beim Übergang Haldenstrasse bei S-Bahnhaltestelle Verkehrshaus		
A04	Vorbereich Schienenhallen 2, 3; Erschliessung Tiefgarage oder Dachparkierung	langfristig	VHS, G&G, EH
Ziel	- - - - Abhängigkeit: Lösung Parkierung, Ziele Ersatz Schienenhallen 2, 3		
A04	- - -		
Ziel			

Bauprojekte		Zeitpunkt	Beteiligte
B01	Mehrzweckgebäude 	kurzfristig läuft bereits	VHS, zukünftige Untermieter, G&G
B02	Bürohochhaus 	kurzfristig läuft bereits	VHS, Jugendherberge, G&G
B01	Schienenhallen 2, 3 	langfristig	VHS, G&G

Interne Organisation VHS		Zeitpunkt	Beteiligte
C01	Konzept Ticketbereiche weiterentwickeln Abgrenzung Non-Ticket, VHS-Ticket, Sondertickets 	sofort	VHS, mit Hilfe EH?
C02	Neuorganisation Empfangsbereich - Lage Shop-Bereich(e) - Organisation Ticketkauf, Information, Konferenzempfang	kurzfristig	VHS, G&G, mit Hilfe EH?
C03	Konzept Zugänglichkeit im Tagesverlauf weiterentwickeln - Übersicht über Öffnung/Schliessung nach Aussen und Zugangsberechtigungen	sofort	VHS, mit Hilfe EH?
C03	Unterbringung Mitarbeiterbereiche, -organisation und Überwachung lösen bei Weiterverfolgung Bauprojekte 	sofort	VHS, mit Hilfe EH?

weitere Massnahmen		Zeitpunkt	Beteiligte
D01	Aufbau Rega-Basis 	läuft bereits	VHS
D02	Fliegende Händler in Arena Idee: SBB-Minibar unterwegs durch Arena und Ausstellungshallen	sofort	VHS

Ablauf und Termine, laufende Projekte

2016

